

Anwenderbericht

Einer der ersten selbst- ätzenden Komposit- zemente fortentwickelt

In diesen Tagen ist es nicht schwer, eine anspruchsvolle ästhetische und kosmetische restaurative Zahnheilkunde zu betreiben. Heute steht Zahnärzten und Zahntechnikern, anders als jemals zuvor, eine Vielzahl von indirekten restaurativen Materialien zur Auswahl, um das Lächeln eines Patienten schnell, einfach und vorhersagbar wiederherzustellen.

Dr. Ara Nazarian/Troy, Michigan (USA)

■ **Traditionell** wurden Metallkeramik-Restaurationen eingesetzt, wenn Festigkeit und Haltbarkeit im Seitenzahnbereich erforderlich waren, und/oder in der anterioren Region, wenn keine vollständige Isolierung gegen Feuchtigkeit erreicht werden konnte, was vollkeramische restaurative Möglichkeiten ausschloss. Aus ästhetischer Sicht waren vollkeramische Versorgungen die ideale Wahl des Autors für kosmetisch anspruchsvolle Fälle, doch dabei haben sich Probleme mit Überempfindlichkeiten aufgrund der Fehler entwickelt, die während den für das Bonding erforderlichen Schritten auftreten können, insbesondere bei der Eingliederung mehrerer Einheiten in einer Sitzung.

Glücklicherweise ist Maxcem™ Elite von Kerr ein selbstätzendes Einkomponenten-Komposit-Zementssystem, das mehrere Schritte beim Bonding indirekter Restaurationen eliminiert. Zahnärzte haben alles, was sie zum Ätzen, Primern und Bonden brauchen, in einer Spritze. Maxcem™ Elite haftet absolut fest an allen zahnärztlichen Substraten und behält gleichzeitig seine hervorragenden mechanischen und ästhetischen Eigenschaften. Der Zement wird bequem mit einer Automisch-Doppelspritze direkt in die Restauration oder Kavitätenpräparation eingebracht. Es

sind auch gekrümmte Spitzen als Zubehör für Inlays/Onlays und Applikation nach dem Einsetzen erhältlich. Keine Wartezeit von 90 Sekunden vor der Haftklebung, kein Anmischen von Hand und keine Aufbewahrung im Kühlschrank erforderlich. Durch Verwendung einer aminfreien Chemie, ähnlich wie das eng verwandte NX3, besitzt Maxcem™ Elite eine überlegene Farbstabilität, die seinen Einsatz unter ästhetischen Restaurationen überall in der Mundhöhle erlaubt. Egal, ob Sie sich für die Verwendung dieses Zements bei Zirkonoxid-, Vollkeramik-, indirekten Komposit-

oder sogar Metallkeramik-Restaurationen entscheiden – das Vorgehen ist kinderleicht!

Laut Hersteller besitzt das Material unter anderem folgende Merkmale und Vorteile (siehe Tabelle).

Abhängig von den verwendeten Substraten wurden Haftfestigkeiten von 22–36 MPa aufgezeichnet. Bei Kombination mit OptiBond® All-In-One ermittelte das Forschungsteam von Kerr einen Dentin- und Schmelz-Haftfestigkeitswert von Maxcem™ Elite in Höhe von 35 MPa bzw. 30 MPa. In Verbindung mit OptiBond Solo™ Plus ergaben sich für Maxcem™

MERKMALE	VORTEILE
<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Haftfestigkeit und Kompatibilität zu gängigen zahnärztlichen Substraten oder Werkstoffen • Möglichkeit zur sofortigen Haftklebung • Einfache Anwendung • Anwendbar für gängige indirekte Restaurationen • Patentiertes Redox-System 	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Haftfestigkeit ohne Notwendigkeit eines Adhäsivs • Spart Zeit am Behandlungsstuhl • Keine Aufbewahrung im Kühlschrank nötig • Einfaches Versäuern • Kein Handanmischen erforderlich • Anteriore, posteriore, Keramik-, VMK- und CAD/CAM-Materialien • Farbstabilität, ästhetisch, funktioniert mit allen Substraten von opak bis transluzent